

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1880**

147 (11.12.1880)



**Die Rothlaufkrankheit unter den Schweinen betr.**

Nr. 12,607. In Folge Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 20. August 1873, Nr. 12,042, werden die Bürgermeisterämter des Bezirks aufgefordert, zum Zweck der Ermittlung des Schadens, welche obengenannte Krankheit der Schweinehaltung jährlich veranlaßt, folgende Fragen bis längstens 15. Dezember d. J. zu beantworten und hierher vorzulegen:

1. Ist die Rothlaufkrankheit der Schweine am Orte aufgetreten?
2. Wie viele Thiere wurden befallen?
3. Wie viele der befallenen Thiere sind genesen?
4. Wie viele der befallenen Thiere wurden für den Genuß geschlachtet?
5. Wie viele der befallenen Thiere sind umgestanden?
6. Wie viele Schweinehalter wurden beschädigt?
7. Wie hoch schätzt man den Schaden, welchen die Seuche am Orte veranlaßt hat?

Durlach den 2. Dezember 1880.

Großh. Bezirksamt.  
Sonntag.

**Das Anpflanzen von Obstbäumen betreffend.**

An die Gemeinderäthe des Bezirks:

Nr. 12,734. Es ist jetzt die Aufgabe der Gemeinden sowohl, wie der einzelnen Landwirthe, die durch den Frost des letzten Winters zerstörten Obstbäume durch junge zu ersetzen.

Da bei der großen Nachfrage die Vorräthe an solchen Bäumchen bald vergriffen sein werden, so hat die Großh. Obstbauschule in Karlsruhe es übernommen, aus bewährten Bezugsquellen die nöthige Anzahl solcher Bäume zu bestellen und ohne Berechnung der Transportkosten an die einzelnen Landwirthe abzuliefern.

Es wird den Bezug vereinfachen und erleichtern, wenn die Gemeindebehörden denselben in die Hand nehmen und bei den Gemeindeangehörigen eine Liste herumgehen lassen, in welche der Name des Bestellers, die gewünschte Sorte und die Stückzahl eingetragen wird.

Diese Liste wäre dann direkt an den Vorstand der Großh. Obstbauschule einzuschicken.

Es wird sich empfehlen, solche Sorten zu wählen, welche sich bereits in der Gemarkung eingebürgert und bewährt haben.

Der Preis für ein Apfel- oder Birnbäumchen erste Qualität berechnet sich auf 1 Mk. 80 Pf.

Durlach den 6. Dezember 1880.

Großh. Bezirksamt.  
Sonntag.

**Acker-Versteigerung.**

[Durlach.] Leopold Amann, Waldhüters Wittwe, hier wohnhaft, läßt nächsten

**Montag, 13. Dezember,**  
Nachmittags 2 Uhr,  
im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung verkaufen:  
Gemarkung Durlach.

1. 1 Brtl. 18 Achn. alten oder 1 Brtl. 28 Achn. 10 Fuß badischen

Maasses im Lerchenberg, neben Adam Heidt's Wth. und Wilhelm Beutenmüller.

2. 1 Brtl. 20 Achn. alten oder 1 Brtl. 32 Achn. 51 Fuß neuen Maasses im Pfistersgrund, neben Schreiner Altfelix und Frau Wackershauser.

Durlach, 7. Dez. 1880.  
Das Bürgermeisteramt.  
G. Friderich.  
Siegriß.

**Liegenschaftsversteigerung**

[Durlach.] Die Wittve und Erben des Handlungsgärtners alt Friedrich Forscher von hier lassen der Theilung wegen

**Montag, 13. Dezember,**  
Nachmittags 3 Uhr,  
im hiesigen Rathhause einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung aussetzen:  
Gebäude mit Garten.

1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Einfahrt, Waschküche, Stallungen, Gewächshaus und 2 Brtl. 50 Achn. badischen oder 22 Ar 50 Meter Reichsmaasses Garten dabei, vor dem Baslerthor an dem Leitgraben gelegen, neben Christian Forscher und Nr. 2; Gebot 5000 Mk.

2. 1 Brtl. Durlacher oder 7 Ar 95,09 Meter Reichsmaasses Garten daselbst, neben Nr. 1 und Friedrich Forscher's Wittve; Gebot 1000 Mk. Acker.

3. 2 Brtl. Durlacher oder 15 Ar 90,19 Meter Reichsmaasses in der Tafel, neben Fuhrmann Adam Ruf und Christian Sulzer's Wittve; Gebot 170 Mk.

4. 1 Brtl. 13 Achn. Durlacher oder 10 Ar 53,50 Meter Reichsmaasses im Strahler an der alten Pforzheimer Straße, neben Friedrich Tiefenbacher, Rentner, und Peter Sahger; geschätzt zu 350 Mk. Durlach, 1. Dez. 1880.  
Der Großh. Notar:  
G. Buch.

**Liegenschaftsversteigerung**

[Durlach.] In Folge richterlicher Verfügung werden nachverzeichnete der Johann Wilhelm Heilbronner Ehefrau, Katharine geb. Schmidt, von Grözingen gehörige Liegenschaften auf der Gemarkung Durlach

**Montag, 13. Dezember,**  
Nachmittags 3 Uhr,  
im hiesigen Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt

und um das höchste Gebot endgiltig zugeschlagen, auch wenn dasselbe unter dem Schätzungspreise bleiben sollte, nämlich:  
Acker.

1. 1 Btl. 3 $\frac{1}{2}$  Achn. Durlacher oder 95 Achn. 74 Fuß badischen Maasses im Hohenstein, neben Wilhelm Schiatti und Christof Arbeit, J. S., geschätzt zu 350 Mk.

2. 1 Btl. 3 Achn. Durlacher oder 94 Achn. 97 Fuß badischen Maasses im Schiffsgraben, neben Philipp Walter und Glaser Kunzmann; geschätzt zu 350 Mk.

3. 1 Btl. 4 Achn. Durlacher oder 97 Achn. 17 Fuß badischen Maasses im Breitenwasen, neben Karl Dopf und einem Unbekannten; geschätzt zu 300 Mk.

4. Weinberg.  
20 Achn. Durlacher oder 44 Achn. 17 Fuß badischen Maasses im Stagenberg, neben Ludwig Schmidt's Wittve und Rain; geschätzt zu 50 Mk. Durlach, 15. Nov. 1880.  
Der Großh. Notar:  
G. Buch.

**Jagdverpachtung.**

Das Jagdrecht in der Gemarkung Durlach wird

**Samstag, 11. Dezember,**  
Nachmittags 3 Uhr,  
mittelst öffentlicher Steigerung im Rathhause dahier auf drei Jahre, Februar 1881 bis 1884, in Pacht gegeben.

Die Verpachtung erstreckt sich auf die Distrikte 1, 2, 3, 4, deren Beschreibung auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen werden kann.

Durlach, 22. Nov. 1880.  
Der Gemeinderath:  
G. Friderich.  
Siegriß.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näheres Adlerstraße 17.

schloß die Augen. Es war eine unheimliche Stille eingetreten. Inzwischen war es Nacht geworden und der klare Vollmond beleuchtete ihr siebergelühendes Gesicht. Nach einer Pause schlug sie die Augen wieder auf und da sie das helle Mondlicht sah, rief sie begeistert:

„Allala! Allala!“ naht sich; ich bin seiner würdig befunden. Da sieh, da steht der große Mond.“

Uslak fuhr erschüttert zusammen, als seine Mutter sich wild emporrichtete, seine Hände ergriff und schrie:

„Uslak, vertheidige Deine Mutter — da, da, die Mörder — sie kommen!“

„Sei ruhig, Mutter, Du hast Fieber; es wird sich legen, wenn Du geschlafen hast.“

Die Mutter aber fuhr fort:

„Dort steht Dein Vater, sieh hin, und Allala hat seine Hand erfasst und deutet mit der andern auf seine blutende Wunde; er fordert Dich zur Rache auf. Heute wollte ich, da ich nicht wußte, wo Du geblieben, Dein Amt verwalten und Gunnars Hof in die Lüste lassen — da, hier findest Du Brennstoß — aber bevor ich's ausführen konnte, schlugen mich die Mörder zu Boden. — Du aber, Uslak, Du mußt es noch heute thun, sonst kann ich nicht ruhig sterben. Es muß brennen und der Hund soll zu Grunde gehen. Ich würde keine Ruhe in der Erde haben, wenn Du nicht schwörst, die Rache zu vollstrecken. Uslak, schwöre.“

\*) Der Gott der Zigenner, der angeblich im Monde leben soll.

Und ohne recht zu wissen, was er that, murmelte er: „Ich schwöre Dir's.“

„Du mußt mir den Schwur noch einmal wiederholen.“ bat sie.

„Ich schwöre Dir's.“ wiederholte er.

„Habe Dank, mein Sohn.“ lachte sie kaum hörbar und sank auf das Lager zurück.

Uslak sah wie betäubt und raffte sich erst wieder zusammen, als die Mutter lebhaft schrie:

„Da sieh, der Vater naht sich — ich bin befreit — er hat Deinen Schwur gehört — er wird gerächt. — Hui, wie rast draußen der Sturm — es ist Nacht, schwarze Nacht — wo ist der Vater hin? — wo ist mein Sohn, mein Uslak?“

„Ich bin bei Dir, Mutter!“

„Ja, ich sehe Dich, stolz und so hoch, wie Dein Vater war. Und mein Sohn sollte ein Bureau werden, wie die Mäuler sagten? — Er haßt sie wie wir — unser Geschlecht ist rein. O, wie stolz er ist — er wird seinen Vater rächen und ich kann ruhig sterben. — — — Komm' zu mir, Uslak, — — den letzten Kuß!“

Uslak näherte sich ihr, und als sie seine Schulter erfasst und kaum seine Lippen berührt hatte, sank sie auf das Lager zurück — und war todt.

Während Mutter und Sohn so beisammen waren, war Liv, die das Kind wieder ruhig gebettet hatte, zurückgekehrt, aber von Beiden nicht bemerkt worden und hatte alles mit angehört. Das arme Weib, sie, die glaubte, Uslak

joeben wieder gefunden zu haben! Nun war er ihr doch verloren, hatte geschworen, was sie von ihm löste. Und ihr Vater! Auf seine Seite gehörte sie nun! Lange starrte sie trockenen Auges auf die Todte und auf Uslak, der dumpf brütend am Lager saß. Dann ging sie unbemerkt und ohne zu weinen aus der Kammer in das Zimmer zu ihrem sanft schlummernden Kinde.

— Ihr Entschluß war gefaßt. Sie zog sich eiligst an, nahm Speise und Trank zu sich, dann wurde das Kind wie in früheren Tagen in einen Korb warm gebettet, welchen sie auf den Rücken nahm, und Liv verließ in stürmischer kalter Winternacht das Haus, legte draußen die Schneeschuhe an und fort ging's.

(Schluß folgt.)

**Verschiedenes.**

— Der französische Kriegsminister General Farre hat die Trommler und Trommeln im französischen Heere abgeschafft; es soll nur noch geblasen und gepfeifen werden. Im Senat darüber scharf angelassen, berief er sich auf die Gutachten der Sachverständigen. Sofort rief ihm unter allgemeiner Heiterkeit der alte Kriegsdegen General Canrobert zu: Sachverständiger als ich? Als in einer Thüringer Residenz ein Abgeordneter die Militärmusik abgeschafft haben wollte, begründete er seinen Antrag mit den Worten: Mit Trompeten schießt man nicht!

### Bekanntmachung.

Den Vollzug des Gesetzes vom 30. Januar 1879, die Entschädigung der Besitzer von auf polizeiliche Anordnung getödteten Thieren betr.

Die Zahlungsliste über den Rindvieh- und Pferdebestand am 1. Dezbr. d. J. liegt von heute an acht Tage lang im hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht auf.

Zudem man dies bekannt gibt, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Liste für die Berechnung der Beträge maßgebend ist, welche von den Rindvieh- und Pferdebesitzern zur Deckung der Vergütungen für die auf polizeiliche Anordnung getödteten Thiere entrichtet werden müssen.

Anträge auf Berichtigung der Liste sind innerhalb der Frist der Auslegung bei dem Gemeinderathe vorzubringen.

Durlach, 4. Dez. 1880.

Der Gemeinderath:  
C. Friderich.

Siegriß.

### Acker-Versteigerung.

[Durlach.] Friederike Barbara Müller, ledig, hier wohnhaft, läßt

Montag, 13. Dezember,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gemarkung Durlach.  
Acker.

1 Mrgn. Durlacher oder 3 Btl. 53 Achn. 37 Fuß badischen Maasses im Bergfeld, neben Christian Meier und Karlsburgwirth Reichert's Erben.

Durlach, 7. Dez. 1880.

Das Bürgermeisterrath:  
C. Friderich.

Siegriß.

### Kleieversteigerung.

Mittwoch den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militär-Bäckerei eine Parthie Roggen-Kleie öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, 7. Dez. 1880.

Königl. Proviant-Amt.

### Dung-Versteigerung.

[Durlach.] Das Dung-Ergebniß aus den hiesigen Militärpferdestallungen wird

Samstag, 11. Dezember,

Vormittags 9 Uhr,

bei den Stallungen selbst in öffentlicher Steigerung verkauft werden.

### Pferch-Versteigerung.

[Durlach.] Der Pferch wird Samstag, 11. Dez., Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathhause auf 14 Nächte versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Weingarten.

### Rindsfasel-Versteigerung.

Am Montag den 13. Dezember, Vormittags 11 Uhr, läßt die Gemeinde Weingarten im Faselhof einen fetten Rindsfasel versteigern.

Weingarten, 8. Dez. 1880.

Der Gemeinderath:  
Martin, Bürgermstr.

## Ausverkauf

von

### großen Musikwerken & Musikdosen.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe ich sämmtlichen Vorrath zu bedeutend herabgesetzten Preisen

G. Schmidt-Staub, Karlsruhe,  
77 Bähringerstraße, neben der k. Reichspost.

### Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

### Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Längängen - 1228 Meter Fadenlänge 12 Pfg. Die Bahnfracht sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

F. W. Stengel in Durlach. | F. Staiger in Söllingen.

Für die vielfach prämierte, bestbekannte

### Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei Zwirnerei, Bleicherei

## Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern,

übernehmen Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Verspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen die Herren Julius Loeffel in Durlach, B. Seidt in Weingarten, J. Konrad, Accisor in Willferdingen, F. G. Müller in Langensteinbach, G. Rothweiler in Bergshausen, L. Benz, Kaufmann in Königsbach, und sichern beste und schnellste Bedienung zu.

### Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu billigen Löhnen u. Bedingungen

### Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

Ed. Soufert in Durlach.

J. Zenk, Chir. in Weingarten.

H. Farr in Willferdingen.

Jak. Seiter in Langensteinbach.

Karlsruhe.

## Für Weihnachten

empfehle eine Parthie dunkle, schwere wollene Winterkleiderstoffe, Neuheiten, per Meter 55 Pf.

Sommerkleiderstoffe habe eine Parthie zurückgesetzt, per Meter 40 Pf.

Meine sämmtlichen Kleider- und Besatzstoffe habe im Preise herabgesetzt; es befinden sich darunter nur die allerbesten Fabrikate.

Foulards, das Feinste in Cattun, nur dunkle Muster zu Kleidern à 20 Pf.

Ferner empfehle meine Abtheilung in schwarzen, rein wollenen Cachemires zu mäßigen Preisen.

Die Gediegenheit meiner sämmtlichen Qualitäten Cachemires ist sofort an dem feinen Göper, sowie an dem neuen soliden Schwarz zu erkennen.

Für gutes Tragen leiste Garantie und lade zu freundlichem Besuche höflichst ein.

### Max Levinger,

82 Kaiserstraße 82.

### Die Schönfärberei und chemische Wasch-Anstalt

von Jos. Dohs in Bruchsal

liefert auf getragene Herren- und Damenkleider jede der Mode und dem Geschmack entsprechende Farbe, reinigt Herren- und Damen-Roben unzertrennt mit allen Verzierungen etc.

Geschmackvolle Ausführung. - Billigste Preise.

Annahmestelle für Durlach und Umgegend bei Herrn

August Grieb in Durlach.

### Einladung.

[Durlach.] Die statutenmäßige Erneuerungswahl des Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr und seines Stellvertreters findet

Mittwoch, 15. Dezember,

Abends 7-8 Uhr,

im Rathhause statt, wozu die Mitglieder auch auf diesem Wege eingeladen werden.

Durlach, 10. Dez. 1880.

Der Gemeinderath:

C. Friderich.

Siegriß.

### Kohlenpreise.

Verkaufe von heute an:

Zuhrer	per Zentner
Stückkohlen	Mk. 1.20.
Zuckerkohlen, gesiebt	" 1.07.
do. ungesiebt	" 1.02.
I. Qual. Fettschrot	" 0.90.
I. " Schmiedekohlen	" 0.95.
II. " " "	" 0.90.

Hiesigen Bestellern wird für Lieferung in's Haus 5 Pf. per Zentner berechnet.

Wagenladungen von 200 Ztr. nach allen Bahnstationen nach Uebereinkommen.

Emil A. Schmidt.

Garten, 22 Achn. in der Nähe der Stadt, ist zu verpachten. Zu erfragen Hauptstraße 66.

Rüben, weiße, einige Wagen, sind zu verkaufen. Näheres bei der Expedition d. Bl.

### Feines Hutzelbrot,

Soniglebkuchen,

sowie allerlei feines Zuckerbäckwerk empfiehlt

Chr. Langenbein.

### Julius Hochschild,

Adlerstrasse.

[Durlach.] Um raschen und möglichst bedeutenden Umsatz zu erzielen, verkaufe meine sämmtlichen Artikel zu möglichst billigen Preisen und empfehle mein aufs Neue gut assortirtes Lager bestens.

Kleiderstoffe, die alte bad. Elle von 40 Pf. an; garantiert rein wollene Cachemire u. Fadestoffe, breit, von Mk. 1.50 an; schwarze Orleans und Alpaca von 36 Pf. an; Tuche und Wuzkin, feine und billige Sorten, ebenfalls sehr billig.

Feste und ein Theil meines Lagers um die Hälfte des vollen Werthes.

Wolle, Halbwohle und Strickbaumwolle sehr billig, z. B. Vigonia, Halbwohle, grau, braun à 18 Pf., feinfarbige 20, 22 Pf., hochroth 26 Pf.

Web- und Kollergarne ebenfalls sehr billig, und bitte um geneigtes Wohlwollen.

### Becker Heiraths-Antrag.

Ein Geschäftsmann, 26 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, welcher durch sein Geschäft gehindert ist, mit Damengesellschaft in Verbindung zu treten, wünscht sich auf diesem Wege mit einer Dame aus guter Familie zwischen 20 und 26 Jahren mit etwas Vermögen zu verehelichen. Strenge Verschwiegenheit Ehrensache. Briefe werden erbeten mit Beischluß der Photographie N. N. poste restante Durlach.

**Samstag Abend:**  
**Mehlsuppe**  
im Anker.

**Amalienbad.**

Früh eingetroffen:  
**Nieler Sprotten & Brat-Heringe.**

**Soch-Prima**  
türkische Zwetschgen,  
prima  
serbische Zwetschgen,  
prima  
bosnische Zwetschgen,  
prima  
amerikanische geschälte

**Apfelschnitze,**

per Pfd. 48 Pf.,

schöne, große

**Birnenschnitze,**

**Kirschen**

und

**Heidelbeeren**

empfehlen

**Ludwig Reihner.**

**Filzhüte**

für Herren, Knaben u. Kinder,  
die neuesten Faconen, empfiehlt, als  
Weihnachtsgeschenke sehr passend,  
zu billigen Preisen

**Hermann Dersch,**  
Hauptstraße 18.

**Neue**

türkische Zwetschgen,

**Apfelschnitze,**

**Bamberger Birnenschnitze**  
empfehlen zu billigen Preisen

**Louis Luger Wtb.**

**Erklärung.**

[Durlach.] Diejenigen, welche  
meinem Sohn **Wilhelm Maier**  
auf meinen Namen noch fernherhin  
Waaren anvertrauen, mache ich  
aufmerksam, daß ich mich in keiner  
Weise für diese Schuld als haftbar  
erkläre.

Durlach, 9. Dez. 1880.

**Johann Maier Wtb.**

**Nußbaumstamm,**

ein schöner, ist zu verkaufen. Zu  
erfragen bei

**Jakob Goldschmidt,**  
Lammstraße 7.

Für ein Hamburger Haus wird  
zum Verkauf von Caffee an Privat-  
kundschaft ein respect. tücht. Agent  
ges. Zu wenden an **Rud. Woffe,**  
Hamburg, sub H. R. 1492.

**Dunglach,** eine Grube voll,  
ist zu haben bei  
**Wilhelm Grimm.**

Zwei schön möblierte Zim-  
mer, auf die Straße gehend,  
hat auf 1. Januar zu ver-  
mieten

**H. Dersch,**

Hauptstraße 18.

Hauptstraße 62 ist eine kleine  
Wohnung im unteren Stock des  
Hinterhauses auf April zu vermieten.

Spitalstraße 7 kann sogleich  
oder auf 15. Dez. ein solider Ar-  
beiter Kost und Wohnung erhalten.

Kellerstraße 28 kann ein  
solider Arbeiter Kost und Wohnung  
erhalten.

Durlach.

**Weihnachts-Ausstellung.**

Meinen hiesigen und auswärtigen verehrlichen Kunden mache  
ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Lager in



**Regenschirmen**

auf's Reichhaltigste assortirt habe und die Preise so billig wie  
noch nie zu stellen vermag. Zugleich bringe ich eine große Aus-  
wahl **Spazierstöcke, Garderobehalter, echte Wiener**  
**Meerschäumspitzen, Portemonnaies, Cigarren-Stuis,**  
**Broschen, Fächer u. s. w.** in empfehlende Erinnerung. **Repara-**  
**turen** dieser Gegenstände werden auf das Prompteste besorgt.

**J. Resch, Rappenstr. 1.**

**Als Geschenke**



billigsten Preisen.

empfehle **Taschen- und Wand-**  
**Uhren** jeder Sorte, hauptsächlich  
**Regulateure** mit und ohne Schlag-  
werk, in vorzüglichen Werken und  
eleganten Gehäusen. Ferner **Pariser**  
**Wacker, Musikdojen, Musik-**  
**album, sowie Ketten, Schlüssel**  
**etc.** in Gold und Silber und sonstige  
**Goldwaaren, sämtliche Artikel**  
unter reeller Garantie, zu den

**Gustav Monn, Uhrmacher.**

Zu meiner

**Weihnachts-Ausstellung**

in allen Sorten **Puppen, Köpfen und Gefellen** lade ich unter  
Zusicherung äußerst billiger Preise zu recht zahlreichem Besuche ganz  
ergebenst ein.

**August Grieb.**

[Durlach.] Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst seine

**Photographische Anstalt**

zur Anfertigung von **Photographien** zu **Weihnachts-**  
**geschenken** zu empfehlen und bittet solche Aufträge  
thunlichst bald geschehen lassen zu wollen, da Witterungs-  
verhältnisse und kurze Tageszeit vor Weihnachten eine pünkt-  
liche Bedienung oft unmöglich machen.

Achtungsvoll

**W. Graf, Photograph,**

Zehntstraße 6.

Prämiirt mit dem Silber-Diplom,  
Mannheim 1880.

NB. Die Aufnahmezeit ist von 9-3 Uhr, auch an  
mäßig hellen Tagen, die oft die geeignetsten sind, nur bei  
Kinderaufnahmen erbitte bei ganz hellem Wetter die  
Stunden von 10-2 Uhr benützen zu wollen.

**Das Herrenkleider-Lager**

von

**L. Tiefenbacher,**

Durlach, 66 Hauptstraße 66, Durlach,

ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt **Floconné-,**  
**Diagonal-, Double- und Ratiné-Meberzieher, Jaquets**  
**Säckchen, Schützen-Zoppen, Hosen, Westen, compl.**  
**Anzüge, Arbeitshosen, Hemde und Knaben-Anzüge.**

**Kleider nach Maas** werden schnell und billigt  
passenden und eleganten Schnitt garantirt.

**Rastatter & Konstanzer Sparkochherde,**

alle Sorten **Oefen, sowie email., verzinnete und gußeiserne**  
**Kochgeschirre, ferner Schirmständer, Bettflaschen, Kohlen-**  
**bügeleisen und gewöhnliche Bügeleisen u. s. w.** empfiehlt in  
großer Auswahl billigt

**Emil A. Schmidt.**

**Turn-Verein Durlach.**

Gut Heil!

**Sonntag, 12. Dezember,**  
Nachmittags 4 Uhr, findet die übliche  
**Monatsversammlung**  
statt und werden sämtliche Mit-  
glieder dringend gebeten beizuwohnen.  
Der Vorstand.

**Alt-kathol. Kirchendorf.**

Heute (Freitag) Abend 8 Uhr:  
Gesangsprobe im bekannten Lokal.

Ein ordentliches Mädchen,  
16 Jahre alt, sucht sogleich oder  
auf Weihnachten eine Stelle. Zu  
erfragen in der Exped. d. Bl.

**Hauptstraße 77** ist auf den  
1. Jan. ein möbliertes Zimmer zu  
vermieten.

Unentbehrlich für feine Wäsche.

**Brillant-Stärke-Glanz**

von Franz Coblenzer in Cöln.

Dieses ausgezeichnete neue Prä-  
parat verleiht als Zusatz zur Stärke  
der Wäsche einen prächtigen Glanz,  
elastische Steife u. blendende Weiße.

Das Päckchen mit Gebrauchs-  
anweisung à 25 und 50 Pf.

Niederlage in Durlach bei

**G. F. Blum.**

Auf bevorstehende

**Feiertage**

empfehlen:

fein gestoßenen **Sulzucker,**

neue, große, erlesene **Mandeln,**

**Citronat & Orangeat,**

**Rosinen & Bibelen,**

**Tafel- und Kranzfeigen,**

reine **Gewürze,**

ganz und gemahlen,

**Orangen & Citronen,**

**Vanille,**

sowie sonstige zu Bäckereien nöthigen  
Artikel unter Zusicherung von nur  
frischer Waare in besten prima  
Qualitäten zu den **billigsten**  
Preisen

**Ludwig Reissner.**

**Weihnachts-Geschenke!**

**Weisse und farbige leinene**  
**Taschentücher,**

**Cachenez,**

**Tisch- und Kommoddecken,**

**fertige Hemden und**

**Hemden-Einsätze**

empfehlen zu sehr billigen Preisen

**Julius Hochschild,**

Ablerstraße 8.

**Evangelischer Gottesdienst.**

Sonntag den 12. Dezember 1880.

III. Advent.

1) In Durlach:

Vormittags: Herr **Dehan** Predigt.

Nachmittags 1 Uhr: **Christenlehre,** derselbe.

Abendstunde 2 1/2 Uhr: Vortrag über die Werke

christlicher Wohlthätig-

keit, (innere Mission)

von Herr **W. Deggan**

aus Karlsruhe.

2) In Wolfartsweier:

Herr **Stadtpfarrer Specht.**

**Ehe-Angebote.**

**Albert Karl Alener,** Gärtner von hier,

und **Christine Godelmann** von Wöfingen.

**Stadt Durlach.**

**Standesbuchs-Auszüge.**

**Gestorben:**

8. Dez.: **Luise geb. Kay,** Ehefrau des

**Wilhelm Dumas,** Tagelöhner,

37 Jahre alt.

9. " **Friedrich Wadershaner,** Dea-

goner, ledig, 20 J. 7 M. alt.

Resurrection, Druck u. Verlag von **H. F. W. Durlach.**